Ukraine-Krieg: Hinweise der Gemeinde Allschwil

04.03.2022

Update vom 1.7.2022

Derzeit befinden sich rund 110 Personen mit Schutzstatus S in Allschwil. Viele Flüchtlinge haben bereits eine eigene Wohnung gefunden, andere wohnen weiterhin bei einer Gastfamilie oder in einer anderen Privatunterbringung.

Per 1. Juli 2022 ist die Teilrevision der kantonalen Asylverordnung (kAV) betreffend «Gastfamilien» im Kanton Basel-Landschaft in Kraft. Neu kann gemäss § 19bis unter gewissen Voraussetzungen den Gastfamilien oder Privatunterbringenden eine pauschale Entschädigung ausgerichtet werden. Diese wird nach Anzahl aufgenommener Personen abgestuft und beträgt pro Monat:

- für 1 Person: CHF 220
- für jede weitere Person: plus CHF 150
- ab 4 Personen maximal: CHF 670

In der pauschalen Entschädigung sind anfallende Wohnnebenkosten von unterstützten Personen enthalten. Diese Entschädigung kann nur auf Antrag der Gastgeber bei der Firma ORS ausbezahlt werden. Antrag stellen können Gastfamilien, respektive Privatunterbringende, bei denen derzeit noch Flüchtlinge wohnen. Die Gemeinde Allschwil wird dann gemäss den Vorgaben des Kantons Basel-Landschaft überprüfen, ob die Bedingungen für die Auszahlung erfüllt sind.

Hier finden Sie die ausführlichen gesetzlichen Bestimmungen: Auszug kaV betreffend Gastfamilien

Bitte wenden Sie sich für Fragen zur Entschädigung an die Firma ORS:

ORS Service AG, St. Jakobsstrasse 66, CH-4133 Pratteln, 061 825 50 50, mmohamed@ors.ch

Da diese Vorgaben neu sind, bitten wir Sie um Geduld.

Für Ihre sonstigen Anliegen und für diejenigen der Flüchtlinge aus der Ukraine steht Ihnen weiterhin unsere Koordinatorin Olga Vögelin am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ganztags zur Verfügung.

Koordinatorin Ukraine-Flüchtlinge:

Olga Vögelin: Tel. 061 486 27 11.
Kontaktadresse der Gemeinde Allschwil:
ukraine@allschwil.bl.ch

Für weitere Fragen, welche die Unterbringung und Unterstützung betreffen, hat das kantonale Sozialamt eine Hotline eingerichtet: 061 552 75 00.
Die Hotline ist von 8.30 bis 12 und von 14 bis 16.30 erreichbar.

Auf ukrainisch gibt es zudem folgendes Beratungsangebot:
ald / Ausländerdienst Baselland, 061 827 99 00, info@ald-bl.ch
Walk-in Beratungsangebot mit interkultureller Übersetzung für ukrainische Geflüchtete, jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln

Update vom 9.5.2022

Aktuell befinden sich rund 100 Flüchtlinge aus der Ukraine in Allschwil. Die Gemeinde Allschwil bedankt sich herzlich bei den Gastgeberinnen und Gastgerbern für Ihr grosses Engagement.
Günstiger Wohnraum ist in Allschwil knapp. Freie Wohnungen oder Zimmer sind daher weiterhin gefragt. Bitte melden Sie uns freie Wohnungen, die für mindestens drei Monate zur Verfügung stehen.

Kontaktadresse der Gemeinde Allschwil:
ukraine@allschwil.bl.ch

Koordinatorin Ukraine-Flüchtlinge:
Olga Vögelin: 061 486 27 11.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ganztags

Gerne verweisen wir nochmals auf das lokale Gastfamiliennetzwerk, das alle wichtigen Informationen laufend aktualisiert:

Gastfamilien Netzwerk Allschwil-Schönenbuch - Google Docs

Update vom 30.3.2022
Bereits sind mehr als 50 Flüchtlinge aus der Ukraine bei den Einwohnerdiensten in Allschwil gemeldet. Auch konnte bereits eine Schulklasse auf Primarstufe starten.
Ein grosser Dank geht an die privaten Gastgeber der Flüchtlinge, die neben der Unterkunft auch viel Zeit in die Begleitung auf Ämter investiert und die Organisation verschiedenster Dinge übernommen haben. Die Gemeinde Allschwil hat auch eine Liste mit weiteren Unterbringungsmöglichkeiten, was eine grosse Hilfe darstellt.

Folgende Abläufe sind für eine möglichst unkomplizierte Abwicklung der Administration wichtig:
1. Schritt: Antrag auf Schutzstatus S bei den Bundesasylzentren:

2. Schritt: Anmeldungen bei den Einwohnerdiensten Allschwil:
Sobald der Schutzstatus S beim Bundesasylzentrum beantragt wurde, kann eine Anmeldung bei den Einwohnerdiensten erfolgen. Nötig dazu sind folgende Unterlagen:
- ID oder Pass

- Bestätigung Liegenschaftsverwaltung/oder Eigentümer über die Wohnsituation (Untermiete)
- Beleg des Bundesasylzentrums (falls vorhanden)
- Begleitung durch Gastgeber wird empfohlen

3. Schritt: Ist eine finanzielle Unterstützung nötig, vereinbaren Sie nach der Anmeldung bei den Einwohnerdiensten einen Termin bei der Firma ORS (die nötigen Unterlagen werden bei den Einwohnerdiensten abgegeben).

Weitere Angebote Sprachkurse, Kinderspielgruppen und Freizeitangebote sind erst im Aufbau. Wichtig sind dabei auch die privaten Initiativen: Folgende Seite des «Netzwerks Gastfamilien Allschwil-Schönenbuch» wird laufend aktualisiert:

E-Mail-Kontaktadresse der Gemeinde Allschwil:

Gemeinderat Allschwil und die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung verfolgen die kriegerischen Handlungen in der Ukraine mit Betroffenheit und nehmen Anteil am Schicksal der betroffenen Bevölkerung. Nachfolgend Antworten und weiterführende Links auf gemeindespezifische Anfragen.

Aufgrund der immensen Fluchtbewegungen in Ost- und zusehends in Richtung Zentraleuropa ist auch in Allschwil mit der baldigen Ankunft von Menschen in Not zu rechnen – darauf und auf eine pragmatische Unterstützung dieser Menschen im Rahmen der Möglichkeiten ist unsere Gemeinde vorbereitet.

Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine

Die Gemeinde beschäftigt sich aktiv mit dem Thema Empfang und Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine.

Für grössere Flüchtlingsgruppen aus der Ukraine hat die Gemeinde Allschwil bereits Unterkünfte organisiert.Private können Unterkunftsmöglichkeiten an folgende E-Mail-Adresse der Gemeinde melden:

sozialedienste@allschwil.bl.ch

Es ist zu beachten, dass private Engagements auf freiwilliger Basis und ohne finanzielle Entschädigung erfolgen.

Bei weiterführenden Anfragen zum Thema Solidarität mit Kriegsopfern auf Gemeindeebene können sich Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil an folgende Ansprechperson wenden:

Bettina Zeugin (SDG), Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit

Tel. +41 61 486 26 37

E-Mail: bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Fragen und detaillierte Antworten zum Thema Asyl rund um den Ukraine-Krieg sind auf der Webseite der zuständigen Bundesbehörde Staatssekretariat für Migration (SEM) aufgeschaltet:

www.sem.admin.ch/sem/de/home/sem/aktuell/ukraine-krieg.html

Die Gemeinde Allschwil organisiert zum aktuellen Zeitpunkt keine Sammelaktionen von Sachspenden. Wir möchten aber auf die Möglichkeit von Geldspenden für die Betroffenen des Krieges an die Glückskette oder die Hilfswerke SRK und Caritas aufmerksam machen.

Anfragen zum Thema Schutzräume und Jodtabletten Da in der nationalen wie internationalen Medienberichterstattung aktuell über verschiedenste Szenarien diskutiert wird, die auch eine geografische Ausweitung des Konflikts thematisieren, steigt in der Bevölkerung teilweise auch die Sorge darüber. Einzelne Anfragen zu den Themen Schutzräume und Jodtabletten sind bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Auch hier sind die regulären kantonalen und Gemeindekrisenstäbe via Bund stets über die Lage im Bilde und darauf vorbereitet, bei entsprechender Notwendigkeit sofort Massnahmen einzuleiten (z.B. Zuteilung von Schutzräumen, Alarmierung der Bevölkerung etc.). Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass auf dem Gemeindegebiet genügend Schutzräume vorhanden sind. Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner können sich bei Anfragen betreffend Sicherheit und Bevölkerungsschutz auf Gemeindeebene an folgende Ansprechperson wenden:

Thomas Frei (SES), Zivilschutzkommandant

Tel. +41 61 486 25 84

E-Mail: thomas.frei@allschwil.bl.ch

Weitere allgemeine Information zu Schutzräumen und zum Bezug und zur Wirkung von Jodtabletten finden Sie hier:www.babs.admin.ch/de/publikservice/information/ukraine.html